

Thomas Rauch

Bandi Koeck



**GRENZ**

**GÄNGER**

**Ein kabarettistisches Bühnenstück**  
politisch unkorrekt · am Zahn der Zeit · lachtränenverdächtig

# ***INHALT***

## **VORWORT**

## **ÜBER DIE AUTOREN / KÜNSTLER**

## **GRENZGÄNGER**

Kurzbeschreibung

Bühnentext inkl. Technischer Rider

## **BONUS**

Wordrap

Presstext

Interview

Bildmaterial

# **VORWORT**

All jene, die den Mut oder ein entsprechend hohes Potential an Kühnheit besessen, sich als Kabarettist auf die Bretter, die laut William Shakespeare die Welt bedeuten, zu wagen, können ein Lied davon singen: Das Kabarett gilt als Königsdisziplin in der Theaterwelt und wird entsprechend kritisch vom Publikum begutachtet. Auch wenn man in Deutschland Kabarett als solches ausspricht und in Österreich ein Kabare bleibt, ist diese Form der Kleinkunst eng mit verschiedenen Genres der darstellenden Kunst verbunden: Neben schauspielerischen Szenen, Monologen, Dialogen und Pantomime hält sie auch Lyrik bereit, sei dies als Gedicht oder Ballade sowie Musik in Form der Satire oder Polemik. Es ist wohl die Kombination aus diesen Elementen, dieses Potpourri, was das Kabarett in seiner Motivation gesellschaftskritisch, komisch-unterhaltend und künstlerisch-ästhetisch werden lässt.

Als leidenschaftlicher Theatergeher suche ich mir mit Vorliebe Kabarett sowie Comedy, sei dies in Form von Stand Up Comedians, Poetry Slams oder eben seltenen Duos. Als ich Thomas Rauch vor Jahren kennenlernte, befand er sich gerade auf seiner Malmaschine, einem zweckentfremdeten Drahtesel, der mit Pedalantrieb durch Manneskraft einen Pinsel schwingen und somit außergewöhnliche Bilder entstehen ließ. Wir verloren uns aus den Augen, bis er 2016 auf einer meiner kabarettistischen Lesungen erschien und wir uns in Folge in seinem Atelier trafen. Da Kunst bekanntlich die Tochter der Freiheit ist, ließen wir unsere Kreativität fließen und es entstand unser Debut **„Nachschlag“**. Ehrlich gesagt hätten wir nicht mit einem derartigen Erfolg gerechnet und just als

wir die Dèrnère in unserem Stammtheater am Feldkircher Saumarkt feierten, hegten wir bereits Pläne für eine Folge Nummer „**Grenzgänger**“. Emsig schrieben wir unsere verrückten und dilettantischen Ideen nieder, bastelten neue Requisiten und probten fleißig. Doch die Coronapandemie machte auch uns einen Strich durch die Rechnung und somit fiel unsere gesamte Tour durch Österreich, die Schweiz und Liechtenstein in nicht nur einen Lockdown (was für ein Unwort). Ein Jahr später konnten wir schließlich mit Grenzgänger einen zweiten Versuch starten.

Dieses Buch beinhaltet den Bühnentext inklusive technischem Rider in komplett ungekürzter Fassung sowie eine Fülle an bislang unveröffentlichtem Bonusmaterial.

Viel Freude wünscht **Bandi Koeck**

## ***ÜBER DIE AUTOREN / KÜNSTLER***

**Bandi Romeo Koeck**, geboren 1980, ist Pädagoge, Schriftsteller, Journalist und Kabarettist. Seit er 1995 bei Christian Büchel Gesangsunterricht nahm und in der Musicalproduktion „Der Zauberer von Oz“ als Blechmann wirkte, ließ ihn die Bühne nicht mehr los. Koeck ist Vater von vier Kindern und lebt in Feldkirch/Österreich. [www.bandikoeck.com](http://www.bandikoeck.com)

**Thomas Anton Rauch**, geboren 1964, ist Bildender Künstler, Schriftsteller und Kabarettist. 2019 gewann er im Kollektiv „RatAEss“ mit der Kunst-Gondel die SwissArtExpo. Bevor er sich als Künstler selbstständig machte, betrieb er zusammen mit seinem Bruder 20 Jahre lang die int. bekannte „Sonderbar“ in Feldkirch. Rauch lebt in Frastanz/Österreich. [www.tartort.com](http://www.tartort.com)

Bandi Koeck

Thomas Rauch



**NACHSCHLAG!**

**Stand-Up-KABARETT – Ländle-Tour 2018**

Bludesch  
Dornbirn  
Rankweil  
Göfis  
Feldkirch

Kellertheater Lampenfieber  
TiK – TiK ist Kultur  
Altes Kino  
Vereinshausaal  
Theater am Saumarkt

Samstag, 3. März, 20 Uhr  
Samstag, 10. März, 20 Uhr  
Mittwoch, 25. April, 20 Uhr  
Freitag, 1. Juni, 20 Uhr  
Donnerstag, 7. Juni, 20 Uhr

# ***GRENZGÄNGER***

## ***KURZBESCHREIBUNG***

### ***Inhalt des Stücks***

Nach einem schweren Flugzeugabsturz treiben die einzigen beiden Überlebenden der Ostschweizer Hans-Ueli sowie der Süddeutsche Heinz-Rüdiger auf offener See. Das ungleiche Paar kämpft jeder auf seine Art und nach der landeseigenen Sozialisation ums nackte Überleben. Es ist ein Kampf der Geschlechter, des Geschmacks und des Gemüts. Wird es den beiden narzisstischen Egozentrikern gelingen, zuerst zueinander und schließlich wieder nach Hause zu finden?

### ***Personen***

- Heinz-Rüdiger Meier: Der „Piefke“, ein klassischer Narzisst, besserwisserisch und seines Zeichens Hausartikelverkäufer aller Art.
- Hans-Ueli Schnider: Der „Schwiizer“, ein typischer „Bünzler“ und Patriot, kleinkariertes Eigenbrötchen, der noch bei seiner Mutter wohnt.

### ***Dauer***

**Teil 1:** 50 Min

**Teil 2:** 40 Min

## ***Kurzbeschreibung***

Nach einem verheerenden Flugzeugabsturz – just bevor das eben servierte Bordmenü die Magengegend erreicht hätte – sind die einzigen beiden Überlebenden ausgerechnet ein Schweizer und ein Deutscher. Auf offener See kämpfen die beiden unterschiedlichen Zeitgenossen ums nackte Überleben. Nach anfänglichen kulturell bedingten Schwierigkeiten und einer Palette an Vorurteilen finden die beiden – ohne es zu wollen – immer näher zueinander und landen wie einst Robinson Crusoe auf einer unbekanntem Insel. Doch genügt eine Annäherung und ein holpriges Floss, um wieder zurück nach Hause zu finden?

Das Stück könnte aktueller nicht sein. Versteht es gekonnt mit Klischees und Vorurteilen aufzuräumen, hinterfragt und kritisiert politische Haltungen (Stichwörter „Flüchtlingskrise“, „lückenlose Aufklärung“, „IBIZA“, „BREXIT“ oder „So sind wir nicht!“ bzw. „Wir schaffen das!“) und möchte dazu beitragen, dass wir uns mehr als Menschen sehen und dem Populismus und Nationalismus bewusst entgegentreten. Koeck und Rauch sind diesmal noch scharfzüngiger und einfallsreicher unterwegs, um den Lachmuskeln des Publikums zu zeigen, wo der Barthel den Most respektive die Schwimmweste geholt hat. Denn dieser Weg nach Hause wird kein leichter sein ...